



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 37, Nr. 1 vom 15.01.2026

PA alle HH

Erster Konterturm nach Sanierung neu aufgestellt

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen auf dem Funkerberg, insbesondere am Senderhaus 1, sind bereits seit 2017 in vollem Gange. Doch nun ist mit der Aufstellung des ersten sanierten Konterturms ein weiterer Meilenstein geschafft.

Ende November wurde der erste der drei denkmalgeschützten Kontertürme auf dem Funkerberg nach einer grundlegenden Sanierung wieder aufgestellt. Hierbei wurde auch das Fundament des rund 30 Meter hohen Turms komplett erneuert, so dass die Anlage nun die aktuellen Prüfungen zur Standsicherheit wieder besteht. Dies soll jedoch nur der Anfang bei der umfassenden Instandsetzung des gesamten Geländes sein: Neben den notwendigen Sanierungen der denkmalgeschützten Gebäude warten noch zwei weitere Kontertürme auf ihre Überarbeitung. Für den Sendemast 17 – markantes Wahrzeichen des Funkerbergs und weithin sichtbares Symbol der Rundfunkstadt Königs

Wusterhausen – läuft außerdem die Planung für die anstehende vollständige Sanierung.

Instandsetzungssarbeiten auf dem Funkerberg gehen weiter

Tanjo Schmidt, Geschäftsführer der Entwicklungs- und Betreibungs-gesellschaft mbH Königs Wusterhausen (EBEG), freut sich, dass mit der Aufstellung des ersten Konterturms ein weiterer Schritt zur Instandsetzung des gesamten Ensembles gemacht wurde. „Aus den Erfahrungen bei der Sanierung des ersten Turms haben wir viel gelernt“, erklärt Schmidt. „Da wir für den zweiten Turm bereits Fördermittel zugesagt bekommen haben, kann dieser voraussichtlich im kommenden Jahr saniert werden.“ Der dritte Konterturm soll dann 2027 folgen.

Aber auch sonst gibt es für Schmidt und seine Kollegen noch einiges zu tun auf dem Funkerberg. „Wir wollen das gesamte Gelände für Besucher erlebbar machen“, erläutert der Ge-

schäftsführer. Die weitläufigen Waldflächen auf dem Berg bedeuteten aber auch viel Pflege. Geplant ist ein Wegeleitsystem für das Gelände und das Museum selbst. Im Außenbereich können Besucher bereits jetzt selbstständig u. a. die freigelegten historischen Fundamente der alten Sendemasten erkunden.

Ein weiterer Höhepunkt wird dann die für das zweite Quartal 2026 geplante teilweise Wiedereröffnung des Museums sein. Im Juli 2024 begann die EBEG im Auftrag der Stadt Königs Wusterhausen mit der Entwicklung einer Neukonzeption für die Ausstellung. In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit dem Förderverein „Sender Königs Wusterhausen e. V.“ ein neues Museumsleitbild erarbeitet, das den Auftrag, die Ziele und die Visionen des Hauses als Arbeitsgrundlage definiert.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Große Kräne waren nötig, um den rund 30 Meter hohen Konterturm wieder aufzustellen. Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Der sanierte Konterturm wird fest mit dem komplett erneuerten Fundament verschraubt. Foto: Stadt Königs Wusterhausen

„Der Förderverein ist unser täglicher Arbeitspartner“, erklärt der stellvertretende Museumsleiter Marcel Rex. „Wir sind froh, dass wir diese vielen einzigartigen Exponate gemeinsam in ein neues Museumskonzept überführen können.“ Rex plant, bereits zur Wiedereröffnung erste Elemente der Neukonzeption zu präsentieren und den Besuchern einen Vorgeschmack auf die Zukunft der Ausstellung geben zu können. Aktuell liegt der Fokus hierbei auf dem Sendersaal und dem Maschinensaal, bevor die weiteren

Themenräume folgen. „Mit dem neu gestalteten Museum Funkerberg wollen wir das Alleinstellungsmerkmal dieses authentischen Ortes stärken, der einzigartig in Deutschland ist“, erläutert Rex die Ziele der Betreibergesellschaft.

Fakten zur EBEG

Die Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH Königs Wusterhausen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Königs Wusterhausen. Ihre Aufgabe ist die Organisation

des Betriebs und der Bewirtschaftung der städtischen Objekte am Funkerberg sowie die Präsentation der „Wiege des deutschen Rundfunks“. Die EBEG betreibt das Museum Funkerberg seit 2019 in Kooperation mit dem Förderverein „Sender Königs Wusterhausen e. V.“ Das rund 130 Hektar große Gelände im nord-westlichen Stadtgebiet von Königs Wusterhausen erwarb die Stadt im Jahr 2006 von der Deutschen Telekom.

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg. Möge 2026 für uns alle ein Jahr des Miteinanders, der Zuversicht und der guten Entscheidungen werden.

Wir haben in der Stadt Königs Wusterhausen auch 2026 wieder viel vor. In Wernsdorf wird in den nächsten Monaten der Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses in die Höhe wachsen. Den Baufortschritt sollen Besucher*innen der städtischen Internetseite ab dem 2. Quartal per Webcam verfolgen können. Geplant ist, dass die engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Jahr 2027 in das moderne Gebäude einziehen werden. Dieses Bauvorhaben ist ein wichtiges Zeichen für die Stärkung des Ehrenamtes und die Sicherheit in unserer Stadt.

Beste Bedingungen wollen wir auch für unsere Kinder schaffen. Aktu-

ell bereitet die Stadtverwaltung den Neubau des Hortes Niederlehme vor. Neben der Grundschule wird ab dem Frühjahr 2026 ein Modulbau für die großen und modernen Horträume entstehen. Über den Hortrat waren die Kinder im Vorfeld in die Planung einbezogen worden und konnten bereits im Oktober einen Blick auf die Pläne werfen.

Ein drittes wichtiges Projekt ist die Sanierung der Bahnhofstraße. Das Kopfsteinpflaster wird durch ein anderes Pflaster ersetzt, damit die wichtige Verkehrsverbindung in der Innenstadt von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sicher und ohne Stolpergefahr genutzt werden kann. Natürlich werden wir auch neue Projekte anpacken und wollen dabei die Ideen und Hinweise möglichst vieler Bürger*innen berücksichtigen. Der Kita- und Schulleiternbeirat sowie der Kinder- und Jugendbeirat sind

neben dem Seniorenbeirat wichtige Gremien, die den Stadtverordneten beratend zur Seite stehen und auch selbst Themen zur Diskussion stellen können. Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für den Kinder- und Jugendbeirat sowie den Kita- und Schulleiternbeirat. Ich kann Ihnen nur empfehlen: Bewerben Sie sich und werden Sie so ein Teil der Gestalter*innen in unserer Stadt.

Lassen Sie uns 2026 mutig angehen, mit Optimismus und der Bereitschaft, weiterhin gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich auf die Begegnungen, Gespräche und Projekte, die uns im neuen Jahr erwarten.



Ihre Michaela Wiezorek

Neu beim Bürgerservice: Online-Terminbuchung

Ab dem Jahresbeginn gibt es beim Bürgerservice der Stadt Königs Wusterhausen einen weiteren Service: Zusätzlich zu den allgemeinen Öffnungszeiten können Bürgerinnen und Bürger dienstags und donnerstags einen Termin beim Bürgerservice buchen. Auf der Homepage der Stadt ist es möglich, Termine für die Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag jeweils 14 Tage im Voraus zu reservieren. Abgefragt wird dabei, um wel-

che Angelegenheit es sich handelt. Ausgehend vom daraus errechneten Zeitbedarf werden die freien Terminfenster zur Auswahl angegeben. Per E-Mail erfolgt anschließend die Bestätigung des Termins sowie die Mitteilung der entsprechenden Wartelistennummer.

Für die Erledigung von melderechtlichen Angelegenheiten sowie für die Ausweis- und Passbeantragung und/oder -abholung ist weiterhin grund-

sätzlich kein Termin erforderlich. Bürgerinnen und Bürger können wie gewohnt ohne Termin während der Öffnungszeiten den Bürgerservice aufsuchen.

Der Bürgerservice der Stadt Königs Wusterhausen ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr, Donnerstag von 8 bis 11 und von 13 bis 17 Uhr sowie Freitag von 7 bis 12 Uhr.

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Auszeichnung für besonderes Engagement zum Tag des Ehrenamtes

Am Vorabend des Internationalen Tages des Ehrenamtes, am 4. Dezember 2025, wurden Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderem Maße für die Stadt Königs Wusterhausen verdient gemacht haben, für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt gewürdigt. In einem feierlichen Akt verlieh Bürgermeisterin Michaela Wiezorek 15 ehrenamtlich Tätigen die Ehrennadel der Stadt Königs Wusterhausen und – erstmals in diesem Jahr – auch drei Ehrenmedaillen für herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch diesmal Vorschläge eingereicht werden, welche engagierten Bürgerinnen und Bürger für ihre Verdienste geehrt werden sollten. Nach eingehender Prüfung wählten Ortsbeiräte und Stadtverordnete aus 29 eingereichten Vorschlägen 15 zu ehrende Personen aus. Das Prozedere ist in der „Satzung über Ehrungen in der Stadt Königs Wusterhausen“ festgelegt. Die Bürgermeisterin versicherte, dass, auch wenn nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden konnten, die ehrenamtliche Arbeit derjenigen, die dieses Mal keine Ehrennadel erhielten, nicht weniger geschätzt werde.

„Das Ehrenamt bereichert unser gemeinsames Leben, und vieles in unserer Stadt wird durch das Ehrenamt erst am Laufen gehalten“, sagte Michaela Wiezorek in ihrer Begrüßungsansprache. „Deshalb verdienen all diejenigen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen, unsere volle Anerkennung und höchsten Respekt.“ Ein besonderer Dank gelte aber auch den Familienangehörigen und Freunden oder Freundinnen der Ehrenamtlichen, ohne deren Unterstützung sie ihr Amt nicht mit solcher Hingabe ausüben könnten.

Das ehrenamtliche Engagement dreier Personen sticht jedoch besonders hervor und wurde mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Königs Wusterhausen gewürdigt. Anke und Karsten Kalz sowie Margitta Berger erhielten von der Bürgermeisterin diese besondere Auszeichnung für ihren langjährigen und einzigartigen ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Königs Wusterhausen.

Mit der Ehrenamtsnadel geehrt wurden:

- **Arkadij Schwarz** für sein langjähriges Engagement und die Bereicherung des kulturellen Lebens in Königs Wusterhausen durch die Vermittlung hochkarätiger Künstler,
- **Manuela Wendisch**, Vorsitzende des Wassersportvereins Königs Wusterhausen e. V., Trainerin und Organisatorin von Events wie z.B. dem Drachenbootcup,
- **Michael Böhm**, der sich als Ombudsmann für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims „Regine Hildebrandt“ einsetzt,
- **Andreas Tscherch** für sein überdurchschnittliches Engagement als Kassenwart und Jugendtrainer in der SG Niederlehme 1912 e.V.,
- **Markus Wenzel**, der als Vorsitzender und Trainer des Fußballvereins SV Merkur Kablow-Ziegelei 1916 e.V. die Beachsoccer-Mannschaft in die Bundesliga führte,
- **Christian Oede** für sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Zernsdorf,
- **Pascal Gründer** für seine Jugendarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Königs Wusterhausen,
- **Lars Hengelhaupt**, der als Stadtwehrführer nicht nur Einsätze koordiniert, sondern auch die Stadt bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützt,
- **Jörg Glase** für sein Engagement im Museum Funckerberg, an dessen Entwicklung und Neugestaltung er maßgeblich mitwirkt,
- **Dieter Olm**, einer der aktivsten Museumsführer im Museum Funckerberg, der eigenständig neue Ausstellungsangebote entwickelt,
- **Marion Melchert** für ihre aktive Nachbarschaftshilfe und ihre ehrenamtliche Mitwirkung an der Freizeitgestaltung der Bewohner*innen im Seniorenheim,
- **Helga Zeidler** für ihr langjähriges Engagement im Zeesener Interessenverein und ihre Tätigkeit als Volkshelferin bei der Volkssolidarität,
- **Wolfgang Pschera** für sein herausragendes Engagement im Naturschutz und seinen Einsatz bei der Pflege und Entwicklung der Streuobstwiese zu einer Begegnungsstätte,
- **Denny Hafemann**, der als Heimatforscher mit seinem Beitrag zur industriehistorischen Entwicklung des Ortsteils Zeesen bei der Entstehung der Infotafeln zu diesem Thema entscheidend mitgewirkt hat,
- **Jens Mengert**, der mit der Organisation und Durchführung von Sanitätswachdiensten auf städtischen Veranstaltungen für die Sicherheit der Besucher*innen sorgt.

Für ihr langjähriges herausragendes Engagement wurden mit der Ehrenmedaille geehrt:

- **Anke und Karsten Kalz**, die einzeln und gemeinsam eine Fülle an Projekten zum Wohle der Stadt in den unterschiedlichsten Bereichen initiieren, organisieren und umsetzen.
- **Margitta Berger**, die mit ihrem Engagement für den Heimatverein Königs Wusterhausen 1990 e.V., der Redaktion des Heimatkalenders und der Leitung des Dahme-landmuseums entscheidend zur Vermittlung von Geschichte und der regionalen Identität beiträgt.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.



*Für besonderes ehrenamtliches Engagement verlieh die Bürgermeisterin 15 Ehrennadeln und drei Ehrenmedaillen.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen*

Im Anschluss an die Ehrungen stellte Annegrit Hübner das besondere Ehrenamtsprojekt „Meisterschaftsb@ll“ vor. Anlässlich der bevorstehenden Fußball-WM in diesem Jahr soll in rund 160 Städten ein Fußball von Verein zu Verein weitergetragen werden, um deutschlandweit auf die Bedeutung des Ehrenamts aufmerksam zu machen. „Wenn Ehrenamtliche, Schulen, Vereine, Organisationen und alle, die Freude daran haben, den Ball täglich nur 25 Kilometer durch ihren

Ort spielen, erreichen wir insgesamt 40.000 Kilometer – das entspricht einer symbolischen Erdumrundung für das Ehrenamt“, erklärte Annegrit Hübner. Besonders freue sie sich als Hauptverantwortliche, dass Königs Wusterhausen als erste Kommune in Brandenburg an diesem Projekt teilnimmt.



Für die Unterhaltung sorgen an diesem Nachmittag die kleinen Künstler*innen der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Sie präsentierten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das von Blockflöte über Klavier, Gitarre und Gesang bis hin zum Streicherensemble die Vielseitigkeit der Musikschule zeigte.

Kommunalpolitik

Stadt Königs Wusterhausen ruft zur Bewerbung für Kinder- und Jugendbeirat sowie Kita- und Schulelternbeirat auf

Die Stadt Königs Wusterhausen lädt engagierte Einwohnerinnen und Einwohner ein, sich für eine Mitarbeit in zwei wichtigen städtischen Beiräten zu bewerben: dem Kinder- und Jugendbeirat sowie dem Kita- und Schulelternbeirat. Beide Gremien vertreten die Interessen junger Menschen und ihrer Familien und wirken aktiv an der kommunalen Entwicklung in der Stadt mit. Bürgermeisterin Michaela Wiezorek ruft alle Interessierten dazu auf, diese Möglichkeit der Mitwirkung zu nutzen: „Unsere Beiräte bieten jungen Menschen und Eltern eine direkte Stimme in der Kommunalpolitik. Ich freue mich über jede Bewerbung und jede Form des Engagements für unsere Stadt.“

Aufgaben und Arbeitsweise der Beiräte

Die Beiräte arbeiten ehrenamtlich, wählen eigene Vorsitzende, können Geschäftsordnungen erlassen und bringen Vorschläge aktiv in die kommunalen Gremien ein. Sie tagen mindestens eine Woche vor den jeweiligen Fachausschüssen und erhalten – abhängig von der Haushaltslage – finanzielle Mittel zur Unterstützung ihrer Arbeit.

Kinder- und Jugendbeirat: Beteiligung von jungen Menschen stärken

Bewerben können sich Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, die ihren Wohnsitz in Königs Wusterhausen haben und nicht der Stadtverordnetenversammlung angehören.

Die Ortsbeiräte empfehlen jeweils Kandidatinnen und Kandidaten, die anschließend von der Stadtverordnetenversammlung für zwei Jahre benannt werden. Die Summe der maximal zu empfehlenden Personen (derzeit 20) bildet zugleich die Mitgliederzahl des Beirats. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2026. Die öffentlichen Votierungen in den Ortsbeiräten finden vom 23. bis 26. März 2026 statt.

Kita- und Schulelternbeirat: Stimme der Elternschaft

Eltern bzw. Personensorgeberechtigte, deren Kinder eine Kita, Schule, einen Hort oder eine Kindertagespflege in Königs Wusterhausen besuchen, können sich direkt bei der Stadt bewerben. Eine Mitgliedschaft ist ebenfalls nur möglich, wenn keine Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung besteht. Der Kita- und

Schulelternbeirat hat maximal 15 Mitglieder.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Januar 2026. Eine erste Vorstellung der Bewerbungen erfolgt am 10. Februar 2026 im zuständigen Fachausschuss.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen sind ausschließlich über das Onlineformular unter folgendem Link einzureichen:

<https://survey.lamapoll.de/Mitwirkung-in-den-Beiraten>

Erforderlich sind u. a. Angaben zum Namen, der Anschrift, dem Geburtsdatum, dem



gewünschten Beirat sowie eine kurze Begründung des Interesses. Für minderjährige Bewerberinnen und Bewerber ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten notwendig.

Die endgültige Benennung der Mitglieder erfolgt in offener Abstimmung durch die Stadtverordnetenversammlung. Anschließend werden die Ergebnisse öffentlich bekannt gegeben.

IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt. „Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:
Stadt Königs Wusterhausen, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:
Die Bürgermeisterin, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon 03375 273-0
Redaktionelle Bearbeitung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Schlecht, Telefon 03375 273 129, E-Mail: presse@stadt-kw.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



SVV beschließt: Mittagessen an Grund- und Gesamtschulen bleibt unter 4 Euro

Die Stadt Königs Wusterhausen wird auch weiterhin einen Zuschuss zur Mittagsversorgung der Schüler*innen übernehmen. Die Stadtverordneten folgten am 15. Dezember 2025 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit. „Auf diesem Weg wollen wir einen Beitrag zur finanziellen Entlastung der Familien leisten und so dafür sorgen, dass möglichst viele Kinder an der Mittagsversorgung teilnehmen können“, sagte Bürgermeisterin Michaela Wiezorek.

Eltern zahlen demzufolge 3,95 Euro für ein Mittagessen, das ihr Kind an einer kommunalen Schule zu sich

nimmt. Diese Entscheidung betrifft folgende Einrichtungen:

- Grundschule „Wilhelm Busch“,
- Grundschule „Erich Kästner“,
- Grundschule „Am Krimnicksee“ in Senzig,
- Fontane-Grundschule in Niederlehme,
- Grundschule Zeesen und
- Grundschule Zernsdorf sowie
- die Gesamtschule Otto Lilienthal Königs Wusterhausen.

Die Stadt Königs Wusterhausen hat an den benannten Schulen Dienstleistungskonzessionsverträge mit dem Essensversorger abgeschlossen, die bis zum 31.12.2026 befristet

sind. An den Grundschulen liegt der vereinbarte Portionspreis inklusive Mehrwertsteuer bei 5,31 Euro. An der Gesamtschule kostet ein Mittagessen 6,16 Euro. Um den Preis für die Eltern bei 3,95 Euro zu deckeln, zahlt die Stadt einen Zuschuss von 1,36 Euro pro Portion an den Grundschulen und 2,21 Euro pro Portion an der Gesamtschule. Bei einer Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes oder anderen Senkungen des Portionspreises verringert sich entsprechend die Höhe des Zuschusses der Stadt. Insgesamt plant die Stadt im Jahr 2026 mit rund 370.000 Euro Kosten.

Stellenausschreibungen

Königs Wusterhausen

Königlich. Krisensicher. Abwechslungsreich.



Bei der **Stadt Königs Wusterhausen** sind die Stellen

- Dezernent*in Bürgerdienste, Ordnung und Finanzen (m/w/d/k.A.)
- Leiter*in Rechnungsprüfungsamt (m/w/d/k.A.)
- Sachgebietsleiter*in Steuern (m/w/d/k.A.)
- Stellv. Leiter*in Kita Spatzennest (m/w/d/k.A.)
- Sachbearbeiter*in Vollstreckung (m/w/d/k.A.)
- Mitarbeiter*in Bibliothek (m/w/d/k.A.)
- Sachbearbeiter*in Vollstreckung (m/w/d/k.A.)
- Mitarbeiter*in Buchhaltung Städtischer Betriebshof (m/w/d/k.A.)
- Schulsekretär*in Grundschule (m/w/d/k.A.) zu besetzen.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen und das jeweilige Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte der Webseite der Stadt Königs Wusterhausen unter:
www.jobs-kw.de.



Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gern unter: **03375 273-210**
oder **bewerbungen@stadt-kw.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wir sind für Sie da ...

Karin Jach & Sarah Pidde

Ihre Medienberatung vor Ort



0171 1524571

karin.jach@
wittich-herzberg.de

0151 21736028

sarah.pidde@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Aktuelles aus den Ortsteilen

Königs Wusterhausen

Gemeinsames Weihnachtssingen begeistert erneut am Fontaneplatz

Zum zweiten Mal in Folge fand das Weihnachtssingen im Bürgertreff Fontaneplatz statt und wurde auch 2025 zu einem stimmungsvollen Höhepunkt der Adventszeit. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und erlebten einen musikalischen Nachmittag voller Gemeinschaft und weihnachtlicher Atmosphäre.

Besonders groß war die Beteiligung der Kreismusikschule Dahme-Spree-wald, der ein herzlicher Dank für die engagierte Unterstützung gilt. Mitwirkende Tanzgruppen sowie Chorkinder sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Insgesamt standen 44 Kinder auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihren Beiträgen. Neben Eltern und Großeltern nahmen auch viele weitere Bürgerinnen und Bürger am Weihnachtssingen teil. Fast 100 Menschen sangen gemeinsam bekannte Weihnachtslieder wie „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ oder „O Tannenbaum“ und erfüllten den Bürgertreff mit festlichem Klang. Für die passende Begleitung sorgten Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen, die in gemütlicher Atmosphäre



Sehr gut besucht war der Bürgertreff Fontaneplatz zum Weihnachtssingen.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

zum Verweilen und Austausch einladen. Die Veranstaltung war Teil des Projektes „Gemeinsam gegen Einsam“ in Königs Wusterhausen und zeigte eindrucksvoll, wie gemeinsames Musizieren Menschen zusammenbringen kann.

Schon jetzt ist klar: Auch im kommenden Jahr wird das Weihnachtssingen am Fontaneplatz wieder stattfinden und erneut ein Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt setzen.

Geschenke erfreuen auch in diesem Jahr Kinder



Über 70 liebevoll verpackte Geschenke für Kinder nahmen entgegen: SHIA-Geschäftsführerin Birgit Uhlworm (l.), Sandra Kempe (2.v.r.) und Ines Gündel (r.) vom Netzwerk gesunde Kinder.

Foto: privat

Auch in diesem Jahr gab es wieder den „Weihnachtsbaum der Geschenke“ bei Kaufland in Königs Wusterhausen. Kaufland-Mitarbeiterin Lena Radunsky koordinierte als „Weihnachtsselfie“ unterstützt von der stellvertretenden Filialleiterin Lea Thormeyer und Filialleiter Ronny Egerer die Aktion, bei der Kundinnen und Kunden Wünsche von Kindern erfüllen können.

Kooperationspartner für Kaufland waren auch in diesem Jahr das Netzwerk Gesunde Kinder, die AWO-Familienhilfe, das Familienzentrum der evangelischen Gemeinden und der SHIA-Landesverband Brandenburg e. V. Stellvertretend für die Beteiligten dankte SHIA dem Kaufland-Team und den Kaufland-Kund*innen für diese gelebte Solidarität mit Kindern aus Familien, die es nicht immer leicht haben, von Armut betroffen sind und oft vor großen Herausforderungen stehen. Über 70 Wünsche konnten erfüllt werden.

Kultur

Gelingen: Wochenende mit Weihnachtsmarkt, Weihnachtsleuchten und Lichterfahrt der Feuerwehr

Der Kirchplatz in Königs Wusterhausen erstrahlte am dritten Adventswochenende in festlichem Glanz. Der dreitägige Weihnachtsmarkt, vom Veranstalter „Hauptstadtkultur“ mit finanzieller Unterstützung der Stadt Königs Wusterhausen organisiert, lockte tausende Besucherinnen und Besucher aus der Region an. An den liebevoll dekorierten Buden wurden vielfältige weihnachtliche Waren, Kunsthandwerk sowie regionale Produkte angeboten. Naschereien und herzhafte Köstlichkeiten konnten direkt vor Ort genossen werden und viele Gäste nutzten die Gelegenheit, letzte Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Besonders gut angenommen wurde das abwechslungsreiche, modern gestaltete Bühnenprogramm. Weihnachtshits mit DJ Jens sorgten bereits am Freitagabend für Stimmung. Am Samstagnachmittag präsentierten sich zahlreiche Vereine auf der großen Weihnachtsmarktbühne. Auch der Weihnachtsmann war am Samstag und Sonntag zu Gast. In Erinnerung bleiben zudem die stimmungsvolle Schlagerweihnacht sowie die energiegeladene Weihnachts-Rock'n'Roll-Show, die den Markt zu einem Treffpunkt für Familien, Freundeskreise und Einzelbesucher machten.



Die Walk-Acts Mr und Mrs Pepper waren ein beeindruckender Hingucker vor dem illuminierten Rathaus.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



An der Lichterfahrt der Freiwilligen Feuerwehren Königs Wusterhausen nahmen auch Fahrzeuge des DRK-Ortsverbandes Königs Wusterhausen und der DLRG Dahme-Spreewald teil.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Vor dem Rathaus kamen alle Feuerwehrleute nach der Lichterfahrt zusammen.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Doch nicht nur der Weihnachtsmarkt sorgte für vorweihnachtliche Atmosphäre. Auch das Weihnachtsleuchten und die traditionelle Lichterfahrt der Freiwilligen Feuerwehr lockten am 13. Dezember zahlreiche Menschen in die Innenstadt. In bewährter Weise rollten die mit Lichtern geschmückten Fahrzeuge durch alle acht Ortsteile. Mit dabei waren in diesem Jahr insgesamt 16 LKW und 12 PKW bzw. Transporter der Ortswehren aus Kablow, Königs Wusterhausen, Niederlehme, Senzig, Zernsdorf, Zeesen und Wernsdorf sowie als Gäste die Freiwilligen Feuerwehren aus Eichwalde, Wolzig, Friedersdorf, Waltersdorf, Zeuthen, Miersdorf, Bestensee und Luckau. Aber auch die Wasserwacht Wildau, der DRK-Ortsverband

Königs Wusterhausen und die DLRG Dahme-Spreewald nahmen an der Lichterfahrt teil, die von zwei Begleitfahrzeugen der Hauptwache Königs Wusterhausen abgesichert wurde. Traditionell endete der Korso am Rathaus in der Schlossstraße, wo die Stadt ein kleines Rahmenprogramm organisiert hatte. Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelten die eindrucksvoll illuminierten Gebäude rund um das Schloss das Areal erneut in ein zauberhaftes Lichtermeer. Ein besonderer Dank gilt der Evangelischen Kirchengemeinde für die freundliche Unterstützung bei der Bereitstellung des Kirchengartenbereichs sowie den rund 160 Menschen, die als Begleitpersonen für den Erfolg der Lichterfahrt gesorgt haben.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Ein Abend mit Musik und Poesie aus Frankreich

Mit Musik und Wort wird die perfekte Stimmung „Une soirée française“ kreiert. Das „The Timeless Trio of Berlin“ präsentiert am 23. Januar 2026, 19 Uhr ausgewählte Werke aus der Feder französischer Komponisten.

Auf zwei Holzblasinstrumenten und dem Klavier zaubern die Musiker Kathrin Goschenhofer (Oboe), Wolfgang Bensmann (Fagott) und Tereze Rozenberga (Klavier) eine charmante Stimmung mit den Interpretationen französischer Musikwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Darunter die Sonate für Fagott und Klavier von Camille Saint-Sans, das Terceto von Theodore Lalliet, das Andante aus dem Trio für Oboe, Fagott und Klavier von Francis Poulenc – im neoklassischen Stil komponierte Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau – sowie die brillante Fantasie Concertante von Charles Triebert und Eugène Jancourt über das Thema aus der Oper „L'Italiana in Algieri“ von Gioachino Rossini.

Zwischen den Musikstücken werden Werke der französischen Poesie und Literatur von Hannelore Maria Bensmann gelesen. Zu der Auswahl gehören Gedichte und Texte von Jean de la Fontaine, Charles Trenet, Charles Baudelaire, Paul Éluard und Guillaume Apollinaire.

Die Kooperationsveranstaltung der Kreisvolkshochschule mit der Kreismusikschule Dahme-Spreewald findet im Saal Funkerberg statt. Der Eintritt ist frei.

Termin:

Kategorie: Musik / Theater / Film

Veranstalter: VHS LDS und KMS LDS

Freitag: 23.01.2026 um 19 Uhr

Adresse: im Saal Funkerberg, Funkerberg 26, 15711 Königs Wusterhausen

Eintritt: frei

Musik und Poesie aus Frankreich „Une soirée française“

Das „The Timeless Trio of Berlin“ präsentiert ausgewählte Werke französischer Komponisten. Auf zwei Holzblasinstrumenten und dem Klavier zaubern die Musiker Kathrin Goschenhofer (Oboe), Wolfgang Bensmann (Fagott) und Tereze Rozenberga (Klavier) eine charmante Stimmung mit den Interpretationen französischer Musikwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Zwischen den Musikstücken werden Werke der französischen Poesie und Literatur von Hannelore Maria Bensmann gelesen.

Am Freitag, 23.01.2026 um 19:00 Uhr

im Saal Funkerberg, Funkerberg 26, 15711 Königs Wusterhausen

Eintritt: frei



Eine Kooperationsveranstaltung der Kreisvolkshochschule mit der Kreismusikschule Dahme-Spreewald



www.vhs-dahme-spreewald.de

<https://kms.dahme-spreewald.de>



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Amtsblatt
Königs Wusterhausen**

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2752

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Bibliothek

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

16. Januar 2026:

Spieleabend für Erwachsene



Der 7. Spieleabend für Erwachsene findet am Freitag, 16. Januar, ab 18 Uhr in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen statt.

Das Team der Bibliothek hält eine Auswahl brandneuer Spiele und einige Klassiker bereit. Haben Sie ein Gesellschaftsspiel daheim, dass Sie schon lange spielen wollen, aber Sie finden nicht genügend Mitspieler? Bringen Sie das Spiel einfach mit und beteiligen Sie sich als Spielleiter*in. Zur besseren Planung wird um eine Voranmeldung in der Bibliothek gebeten, Telefon 03375 25600 oder per E-Mail info@bibliothek-kw.de.

24. Januar 2026:

MediaLab – Auftaktveranstaltung



Beginn:
10:00 bis 13:00 Uhr
Bibliothek
(Hauptstelle)
Eintritt: frei
(ohne Anmeldung)
Kin. von 6 – 14 Jahren

Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren sind am Samstag, 24. Januar 2026, in die Stadtbibliothek Königs Wusterhausen eingeladen. Von 10 bis 13 Uhr gibt es Interessantes rund um Robotik und Technik zu erleben. Die Bibliothek startet die neue Veranstaltungsreihe „MediaLab“. Ob Bee-Bot, Blue-Bot, Ozobot, Artie Max oder Sphero – an mehreren Tischen kann spielerisch programmiert, ausprobiert und gestaunt werden. Einfach vorbeikommen, mitmachen und Technik entdecken. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist ebenfalls nicht nötig.

30. Januar 2026:

Lesung mit Ines Geipel

Die Autorin Ines Geipel liest am Freitag, 30. Januar 2026, aus ihrem Buch „Fabelland“, das für den Deutschen Sachbuchpreis 2025 nominiert ist. In Kooperation mit Phronesis kann die Stadtbibliothek die Lesung durchführen. Der Untertitel des Buches „Der Osten, der Westen, der Zorn und das Glück“ ist auch die Überschrift für den Abend. Ines Geipel schildert in ihrem Buch aus eigener Perspektive die Zeit nach 1989: Flucht in den Westen, studentische Erfahrungen und die politischen Brüche der Wiedervereinigung. Klar und ungeschönt analysiert sie, wie Erinnerung, Verdrängung und Erzählungen das heutige Ost-West-Verhältnis und die Lage der Demokratie in Deutschland prägen.

Karten kosten an der Abendkasse (nur bar) 8 Euro. Schüler*innen, Student*innen, Azubis und Bürgergeldempfänger*innen zahlen 4 Euro Eintritt.

Gesundheit und Soziales

Sozialeinrichtungen

Mit kleinen Geschenken Herzen wärmen

Über 100 hübsch verpackte Päckchen konnte Christin Natusch, Sachgebietsleiterin Ordnungsrecht, kurz nach dem Nikolaustag ins AWO Seniorenheim Deutsch Wusterhausen bringen. Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung waren aufgerufen worden, kleine Geschenke für die Senior*innen zu packen. Rätselblöcke, Duschbad und Cremes, Lichterketten und Kalender sowie Naschereien, Massagebälle oder Selbstgestricktes konnten eingepackt werden.

Nachdem im vergangenen Jahr Kinder im Mittelpunkt der Geschenkkaktion in der Weihnachtszeit standen, sollten diesmal Seniorinnen und Senioren eine Überraschung erleben. Gerade in den Pflegeheimen gibt es Menschen, die keine Angehörigen mehr haben oder deren Angehörige weit entfernt wohnen. Genau für sie waren die Geschenke gedacht. Bei der Übergabe nahmen Manja Wolf und Ursula Falk vom Bewohnerschaftsrat sowie Stationsleiterin Madeleine Kuhrt und



*Gelungene Überraschung: In der Adventszeit übergab Sachgebietsleiterin Christin Natusch, in Vertretung der Amtsleiterin, die von Rathausmitarbeiter*innen gespendeten Geschenke an das AWO Seniorenheim in Deutsch Wusterhausen.*

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

die Mitarbeiterinnen Gina Griepentrog und Franziska Nickel die Weihnachts-

päckchen entgegen.

AWO-Weihnachtswichtel brachten Licht in die Adventszeit

Als die AWO Wildau GmbH im November ihre Aktion „Werde zum AWO-Weihnachtswichtel“ startete, ahnte niemand, welche Resonanz sie in der Region auslösen würde. Plakate, Handzettel und zahlreiche Anschreiben an öffentliche Einrichtungen bildeten den Auftakt. Schulen, Kindertagesstätten, Unternehmen und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger griffen die Aktion begeistert auf. Wochenlang wurde gesammelt, gebastelt und gemalt. Einige Kinder legten ihren Geschenken sogar selbst gestaltete Gutscheine bei: für eine gemeinsame Vorlesestunde oder ein paar Stunden, die sie bewusst mit Seniorinnen und Senioren verbringen möchten. Kleine Gesten mit großer Wirkung. Am Ende zählte die AWO über 600 liebevoll gepackte Geschenke, die in den Sammelstellen abgegeben wurden. Besonders berührend ist, dass die Aktion zeigte, wie tief der Gedanke von Mitgefühl, Gemeinschaft und Nächstenliebe in unserer Region verankert ist – auch und gerade in Zeiten, die vielen Menschen Sorgen bereiten. Der Annahmeschluss der Pakete am 7. Dezember markierte den Übergang in die wohl wichtigste Phase:

Die sorgfältige Sichtung und Zuordnung der Geschenke an Seniorinnen und Senioren in den regionalen Einrichtungen. Dabei achtete das Team der AWO darauf, dass die Aufmerksamkeit insbesondere jene erreicht, die an den Feiertagen ohne Besuch bleiben, weil keine Angehörigen oder Freunde mehr an ihrer Seite sind. Für sie waren diese Päckchen weit mehr

als ein Geschenk: ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

In den Weihnachtstagen wurden die Geschenke von Mitarbeitenden des AWO-Trägers sowie von trägerübergreifend tätigen regionalen Partnern persönlich überreicht. Die AWO dankt allen herzlich, die sich so zahlreich an der AWO-Weihnachtswichtelaktion beteiligt haben.



Groß war die Resonanz auf die AWO-Weihnachtswichtelaktion. Foto: AWO BVBB Süd

Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere



Banner



Bierdeckel



Schreibunterlagen



Roll-Up's



Etiketten



**Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.**

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de